Stadtbibliothek 11—1 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek II. (1. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (Sophienstr. 17, 1. Hofe Nr.) 7½—9½ U. Ab.
Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.
Bibliothek des Vereins für Erdkunde (Augustusplatz 5, Seminargebäude), Montags und Donnerstags 5—7 Uhr.
Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden **Wochentag** Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — **Filiale für Einlagen:** Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unruh, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Fink, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.
Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom **13. Februar bis 18. Februar 1888** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.
Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.
Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.
Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends ½5 Uhr.
Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (11)
Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75 und Gerberstraße Nr. 10, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.
Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Elsterstraße 9 (früher in Reudnitz), Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰.
Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
I. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.
II. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Petersteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.
Kinderheilanstalt, Carolinenstraße 31, Montag und Donnerstag früh 9—10 Uhr ärztliche Sprechstunde.
Frauenklinik ebendaselbst, 1. Etage, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittag 4—5 Uhr.
Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Lessingstraße 20, I. Ecke der Thomasiusstraße. V. 8—9 Uhr.
Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Städtisches Museum, sowie **Kunstverein** geöffnet von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Eintrittsgeld 1 ℳ.
Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Obstmarkt 3, I. Etage, Zimmer 20), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.
Städtischer Lagerhof. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehre befindlicher Güter.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle) geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und „ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.
Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.
Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12—1 Uhr.
Schlachten-Panorama, Roßplatz. Täglich geöffnet.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen:

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (vis-à-vis Börse).
2. „ „ Hospitalstr. 2.
3. „ „ Zeitzer Thorh.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).
Magazingasse Nr. 1.
Schletterstraße 15 (5. Bürgerschule).
Stadt Rom.
Neues Theater.
Altes Theater.
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.
2. „ „ Gartenstraße Nr. 4.
3. „ „ Johannesplatz 11.
4. „ „ Nürnbergerstr. 50.
5. „ „ Härtelstraße Nr. 4.
6. „ „ Alexanderstr. 28.
7. Polizei-Wache [illegible]straße 29.
8. „ „ Eutritzscher Str. 3.
9. „ „ Zeitzer Str. 28.
10. „ „ Plagwitzer Str. 33.
In dem Krankenhause (Liebigstraße).
„ der Gasanstalt I (Entr. Str.).
„ „ Gasanstalt II (Südvorst.).
„ dem Neuen Johannishospital.
„ d. Weststr. 50 (Büttner's Fabr.).
„ der Sedanstraße Nr. 5.
„ „ Thomasmühle.
„ dem Tauchaer Thorhause.
„ „ Dresdner Thorhause.
„ „ Maschinenh. des Wasserw.
„ „ Wächterhause des Hochreservoir, Probstheida.
Auf dem Nicolaithurm.
„ „ Thomasthurm.
In den neuen Militairbaracken.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

C. A. KLEMM,
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment & Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums **und** Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.
Lager deutscher, röm. und präpar. (Weichold) Saiten. Violin-Kinnhalter. D. R. Patent **No. 41,057.**

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Flügelpumpen, Hof-Pumpen, Jauchen-Pumpen, California-Pumpen, Pulsometer, Wasser-Elevatoren, Gartenspritzen bei **Hecht & Koeppe,** An der neuen Börse.

DELMENHORSTER LINOLEUM
(Walton's Patent),
ältestes, anerkannt bestes Fabrikat, dauerhaftester und bester Fussboden- und Treppenbelag.
Haupt-Niederlage für Leipzig bei:
Wilhelm Röper, Goethestrasse 1.
Original-Muster gern zu Diensten.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse No. 19.

Schumann & Koeppe.
Fabrik für Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen.
Specialitäten: Wasserstandszeiger u. Dampfstrahl-Apparate.
Fabrik: Mittelstrasse 7. Verkaufsstelle: An der neuen Börse.

Gummiwaaren-Bazar
Gummischuhe, Pelzstiefeln, Regenröcke
10 Peterstrasse **10.**

Stöcker & Co. (Inh. Aug. Zierfuss), **Elektrotechn. Fabrik,** Leipzig, Emilienstrasse 44,
empfehlen sich zur sachgemässen Installation von **Haus- u. Hôtel-Telegraphen-, Telephon-** und **Mikro-Telephon-Anlagen, Sicherheits-** u. **Alarm-Anlagen** f. Fabriken, industr. Etablissements etc. Beste Referenzen über ausgef. Anlagen.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Säckefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plisséemaschinen,** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Gummi-Schuhe und **-Stiefel** (echt russische),
Gummi-Regenröcke bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Montag, den 12. November 1888.
294. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, roth).
Anfang ½7 Uhr.
Zum ersten Male wiederholt:
Demetrius.
Geschichtliches Trauerspiel in 5 Aufzügen. Mit Benutzung des Schiller'schen Bruchstücks bis zur Verwandlung im 2. Aufzuge. Von Otto Sievers.

Personen:

Demetrius . . . . . Herr Hartmann.
Mniszek, Woiwode von Sendomir . . . . . Herr Lüdecke.
Marina, dessen Tochter . . . . . Frl. Leisz.
Odowalsky, polnischer Landbote . . . . . Herr Straßmann.
Erzbischof von Gnesen . . . . . Herr Greiner.
Fürst Leo Sapieha . . . . . Herr Bogmann.
Graf Schuisky, General der Strelitzen (Streltzen)
Feldherr des Zaren Boris Godunow . . . . . Herr Adolf Müller.
Soltikow, ebenfalls General des Boris . . . . . Herr Matthaes.
Axinia, Tochter des Boris . . . . . Frl. Salbach.
Marfa, Wittwe des Zaren Iwan . . . . . Fr. Lewinsky.
Olga, ihre Freundin . . . . . Frl. Truhn.
Hiob, Patriarch von Moskau . . . . . Herr Drenker.
Michail Wiljakowsky . . . . . Herr Borchers.
Bischof von Kulm . . . . . Herr [illegible].
Lena, Alexia, } Nonnen . . . . . Frl. Forster. Frl. Schneider.
Kronfeldmarschall . . . . . Herr Walther.
Eine Bäuerin . . . . . Frl. v. Romberg.
Ein Fischerknabe . . . . . Frl. Witt.
Ein russischer Hauptmann . . . . . Herr Roge.
Ein Hetman der Don'schen Kosacken . . . . . Herr Proft.
Erster, Zweiter } russischer Adjutant . . . . . Herr Friedrich. Herr Kühn.
Erster, Zweiter } Verschworener . . . . . Herr Schmiedecke. Herr Franke.
Thürsteher im polnischen Reichstage, Fackelträger, polnische Bischöfe, Palatine, Kastellane, Landboten, Officiere und Soldaten. Russische Große und Volk, Geistliche, Officiere und Soldaten, Hofdamen und Nonnen.

Das Stück spielt 1603—6, zuerst in Krakau, dann in einem russischen Kloster, dann in einem Dorfe unweit Moskau, dann in Moskau selbst.
Die neuen Costüme sind angefertigt unter Leitung des Garderobe-Inspectors Herrn Scholz und der Garderobe-Inspectorin Frl. Michaelis.
Nach dem 1. und 3. Aufzuge finden längere Pausen statt.

Helfer: Herr Hänseler.

Schauspiel-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, den 13. November 1888. 295. Abonnements-Vorstellung (3. Serie, weiß): Gastspiel des Herrn **Dr. O. Devrient,** Director des Großherzogl. Hof-Theaters in Oldenburg: **Goethe's Faust, 1. Tagewerk.** Anfang 6 Uhr.

Altes Theater.

Geschlossen.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Carola-Theater.

Montag, den 12. November 1888.
Ensemble-Gastspiel der Münchener.
Im Austragstübchen.
Ländliches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Acten von Hans Neuert und Maximilian Schmidt.

Preise der Plätze wie bisher.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, den 13. November: **Almenrausch und Edelweiß.**
Die Direction.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.
I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — *6,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11,50 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 6,30 fr. — 8,50 V. — 11,30 V. — 3 N. — 8,50 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,45 fr. — 9,10 V. — 12,40 N. — 2,35 N. — 4,20 N. — 6,40 N.
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3,58 fr. — 8,29 V. — 10,39 V. — 12,47 N. — 4,28 N. — 8,8 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,25 V. (bis Wurzen). — 7,35 V. — *9,40 V. — 11,25 V. — 11,45 V. (bis Wurzen). — 3,5 N. — *5,15 N. — 7,10 N. — *10,11 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 V. — 9,48 V. — 11,55 V. — 2,15 N. — 4,55 N. — 8,30 N. (bis Rossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 2,32 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,57 N.
II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 11,5 V. — 1,40 N. — *5,30 N. — 6 N. — *9,5 N. — 11,20 N. (Anschluß in Bitterfeld bis Berlin).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 1,40 N. — 6 N. — *9,5 N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 M. — 5,45 N. 9,25 N. — 11,24 N.
2) Magdeburger Bahnhof.
5,30 fr. (nur bis Halle). — 6,35 fr. — 6,58 V. (nur bis Halle). — 9 V. — 10,5 V. (nur bis Halle). — *11 V. — 12,25 N. — 2 N. — 3,20 N. (nur bis Halle). — 4,45 N. — 6,30 N. (nur bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (nur bis Halle). — *9,56 N. — 11 N. (nur bis Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — *7,25 V. — 9,55 V. — *11,20 V. — 1,40 N. — *5 N. — 5,50 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10,50 N. — 10,56 N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,43 fr. — 12,5 M. — 4,11 N. — *6,5 N. — 10,15 N. (bis Gera).
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8,30 V. — 11,50 V. — *1,59 N. — 6,40 N. (nur bis Taucha). — 7,30 N.
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Gaschwitz: 6,25 fr. — 10,40 V. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,8 fr. — 12,26 N. — 4,34 N. — *6,21 N. — 10,58 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.
I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *3,53 fr. — 6,35 fr. (von Altenburg). — 7,52 V. — *8,10 V. — 10,53 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — *8 N. — 9,57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9,37 V. — 11,59 V. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,36 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,52 V. — 9,22 V. — 1,18 N. — 4,50 N. — 6,51 N. — 9,24 N.
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,53 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — 11,41 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,14 fr. — 6,10 V. (von Wurzen). — *6,20 fr. — 9,21 V. — 10,24 V. (von Wurzen). — *10,34 V. — 11,10 V. — 2,38 N. — 5,23 N. — 9,2 N. — *9,20 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 V. (von Rossen). — 11,50 V. — 4,11 N. — 6,54 N. — 9,46 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 fr. — 11,50 V. — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,16 N. (von Geithain nur an Sonn- und Festtagen).
II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 10,13 V. — *11,42 V. — 2,29 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 N. — *11,14 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 V. — 10,13 V. — 2,29 N. — 5,35 N. — *11,14 N.
2) Magdeburger Bahnhof.
4,5 fr. — 6,34 fr. (von Halle). — 7,44 V. (von Halle). — *8,11 V. — 9,34 V. (von Halle). — 11,5 V. — 12,14 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,21 N. (von Halle). — *5,45 N. — 7,27 N. (von Halle). — 8,6 N. — 9,49 N. — *11,24 N. — 12,4 N. (von Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Eisenach-Leipzig: *1,45 fr. — 6,5 fr. (von Corbetha). 7,20 V. (von Erfurt). — *9,43 V. — 10,55 V. — 1,37 N. — 5,33 N. — *5,48 N. — 6,53 N. (nur Sonntags von [illegible]). — 8,55 N. (nur Sonntags) — *9,40 N. — 11,42 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 5,54 fr. (von Gera). — 10,45 V. — 4,32 N. — *8,21 N. — 9,25 N.
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Leipzig: 5,31 fr. (nur von Taucha). — 7,5 V. (von Falkenberg). — 12,21 N. — *6,10 N. — 7,52 N. (von Taucha). — 9,48 N.
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Von Gaschwitz: 9,29 V. — 1,13 N. — 7,44 N.
B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 5,34 fr. (von Gera). — 10,25 V. — 4,9 N. — *8,5 N. — 9,1 N.
Das * bedeutet die Eilzüge.

Concert
zum
Besten der Sanitätswachen
des Samaritervereins
am
Montag, den 12. November 1888
Abends ½8 Uhr
in der
Alberthalle des Krystallpalastes.
(Eingang: Portal links.)

I. Theil.
Ouverture zu Ruy Blas v. Mendelssohn . . Theater- u. Gewandhaus-Orchester.
Prolog v. Creme-Schwiening . . . . . Frl. Flössel.
Lieder mit Pianofortebegleitung . . . . . Fr. Baumann.
a) „Dein" v. Hans Sitt.
b) „Rothhaarig" v. Steinbach.
Violin-Concert Nr. 7 v. L. Spohr . . . . . Herr Petri.
„Der gefangene Admiral" v. Lassen . . . . . Herr Grengg.
„Landkjending" v. Edvard Grieg, für Männerchor, Baritonsolo und Orchester . . . . . Universitäts-Sängerverein zu St. Pauli.

II. Theil.
Sonate (F-moll) für Orgel v. Mendelssohn . . . . . Herr Homeyer.
Lieder mit Pianofortebegleitung . . . . . Frl. Rothhauser.
a) „Mitternacht" v. Hans Sitt.
b) „Die Quelle" v. C. Goldmark.
„Das Loblied der Kleinen", Declamation . . . . . Frl. Flössel.
Männerchöre . . . . . Universitäts-Sängerverein zu St. Pauli.
a) „Auf der Wanderung" v. J. Dürrner.
b) Ritornell v. R. Schumann.
„L'Arlésienne", Suite für Orchester v. Bizet Theater- u. Gewandhaus-Orchester.

Concertflügel von J. Blüthner.

Preise der Plätze:
An der Casse: Logen 5 ℳ, Parquet 4 ℳ, Tribüne u. I. Platz 3 ℳ, II. Platz 2 ℳ 50 ₰, ungesperrter Platz 2 ℳ
Im Vorverkauf: Logen 4 ℳ, Parquet 3 ℳ, Tribüne und I. Platz 3 ℳ, II. Platz 1 ℳ 50 ₰, ungesperrter Platz 1 ℳ
Billet-Verkaufsstelle nur noch bei L. P. Lömpe, Grimm. Strasse 9.

Dritter Vortrag
des
Dr. **Paul Wigand**
über die wichtigsten socialen und kirchlichen Fragen unserer Zeit.
Montag, den 12., Abends 7 Uhr,
im Saale des **neuen Buchhändlerhauses** (Hospitalstrasse)
Einlasskarten à 1 ℳ am Eingang; à 75 ₰ im Vorverkauf in der Geschäftsstelle des Buchhändlerhauses und durch die Hinrichs'sche und Fleischer'sche Buchhandlung. Die Herren Studirenden haben auf die Studentenkarte hin freien Eintritt. Der Reinertrag ist für wohlthätige christliche Zwecke bestimmt.
Dr. Paul Wigand.

Montag, d. 12. November, 7½ U. Ab. in der 1. Bürgerschule
Lessing's Meisterwerke, Rückblick u. 3. Vortrag
Karten 2 ℳ, f. d. Herren Studirenden 1 ℳ

Siebentes
Abonnement-Concert
im Saale des
Neuen Gewandhauses
zu Leipzig
Donnerstag, den 15. November 1888.

Die Schöpfung.
Oratorium von J. Haydn.
Die Soli gesungen von Fräulein **Emilie Herzog,** königl. bayerische Hofopernsängerin, Herrn **Heinrich Vogl,** königl. bayerischer Kammersänger, und Herrn **Otto Schelper.**

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes a. 5 ℳ für Stehplätze; b. 3 ℳ 50 ₰ für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester; c. 5 ℳ für die übrigen Sperrsitze.
Der Verkauf der Billets findet **täglich** Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr, am Concerttage bis Abends 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses statt. Die vorgemerkten und noch nicht bezahlten Billets werden nur bis **Mittwoch Mittag** reservirt, von da ab wird weiter über sie verfügt.
Einlass 6½ Uhr. Oeffnung des Saales 6½ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Nächstes 8. Abonnement-Concert Donnerstag, den 29. November 1888.
Die Concert-Direction.

Eintrittskarten zu der **Mittwoch,** den 14. November, Vormittags 9½ Uhr stattfindenden **Hauptprobe** sind à 2 ℳ täglich im Bureau des Neuen Gewandhauses, Eingang Grassistrasse, sowie am Tage der Probe von 9 Uhr ab auch am vorderen Eingange des Hauses zu haben.
Dafür, dass in den Proben die sämmtlichen in den betr. Concert-Programmen angekündigten Musikstücke zur Ausführung gelangen, sowie insbesondere dafür, dass die für die Concerte zu Solo-Vorträgen gewonnenen Künstler in den Proben auftreten, wird Gewähr nicht geleistet.

Wegen Vergrösserung des Orchesters können die im unvollständigen Abonnement verzeichneten Sperrsitze No. 1 bis 80, 755, 756, 757, 872, 873, 874 zu diesem Concerte nicht benutzt werden. Den Inhabern dieser Plätze werden gegen Ablieferung der entsprechenden Billets im Bureau des Neuen Gewandhauses 4 ℳ 20 ₰ zurückvergütet, dafern diese Rückgabe spätestens 8 Tage nach dem Concerttage erfolgt.

Katharinenstr. 23 | **Die Filialen der Annoncen-Annahme** für das **Leipziger Tageblatt** | **Königsplatz 7**
Durchgang nach Hôtel de Pologne | Eckladen vis-à-vis Kramerstraße
berechnen Inserate nur zu **Originalpreisen** wie die Hauptexpedition und nehmen Anzeigen zum Wiederlegen an. Geöffnet ununterbrochen **(auch über Mittag)** von früh 8 bis Abends 8 Uhr. **Verkauf einzelner Nummern des Tageblattes.**
Leihbibliothek u. Cigarren-Geschäft. — Louis Lösche — Cons. Collection d. K. S. Landes-Lotterie.

Auction.
Heute angekommen frische Sendung von **Eiernudeln,** Schinken u. geräuch. **Gänsen, Pöklingen, Wurst, Butter** etc. Alles wird zu äußerst billigen Preisen verkauft **Auctions-Halle, Brühl 72.**

Nachlass-Auction.
Quergasse? Querstr. 24, im Hof, heute Montag, den 12. Nov., Nachmittags von 3 Uhr an Handwerkszeug u. Tafeln f. Buchbinder, einige **Tische, Stühle, Regale, Haus- u. Küchengeräthe, Wäsche und Kleidungsstücke.**
C. A. Schlegel, Auctionator.

Poppe'sche Concurs-Auction
Auerbach's Hof, Treppe G, 2. Etage.
Heute Vormittag 10 Uhr Fortsetzung: **Möbel, Möbelstoffe, Gardinen, Posamenten, Tapezierer-Material, Tapeten.**

Versteigerung.
Im Versteigerungslocale des Königl. Amtsgerichts hier sollen
Dienstag, den 13. November d. Js., Vorm. 10 Uhr,
7 Hobelbänke, 4 Zeugrahmen, 1 Partie Pfosten, 2 Gaskronen, 1 Ziegeldruckpresse, 1 Partie geklöppelte Spitzen, 1 Geldschrank, 1 Handwagen, 4 Hängelampen, 1 Bredregal, verrich. Sophas, Schränke, Spiegel, Commoden, Bettstellen mit Matratzen, Tische, Stühle, Taschenuhren u. v. a. G. unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.
Leipzig, am 10. November 1888.
Handtrag, Ger.-Vollz.

Nächsten Montag Ziehung
der großen
Ausstellungs-Lotterie
zu Berlin. Loose à 1 ℳ sind
nur noch bis Freitag
zu haben bei
Franz Ohme, Universitätsstraße 3.

Gedichte, Tafellieder, Toaste, w. schnell u. schön gef. Burgstr. G. F. I.

Fortsetzung der 143. Auction im städt. Leihhause.
Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Manufacturwaaren, Sonnen- und Regenschirme etc. etc.

Bücher-Auction Königsstrasse 1, I. Etage.
Montag, am 19. November, und folgende Tage Versteigerung mehrerer Bibliotheken, enthaltend Werke aus allen Wissenschaften. Kataloge gratis.

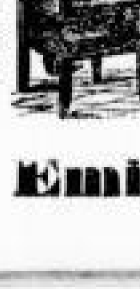
Credit- u. Spar-Bank zu Leipzig,
Katharinenstrasse 4, I.
Depositen- und Sparcassen-Verkehr im October 1888.
Einzahlungen ℳ 771,117.60. Rückzahlungen ℳ 787,041.47.

Ich habe mich hier als **Rechtsanwalt** bei dem **Königlichen Land- und Amtsgericht Leipzig** niedergelassen.
Meine Expedition befindet sich in den früheren Geschäftsräumen meines im vorigen Jahre verstorbenen Vaters, des Rechtsanwalts und Notars **Johann Heinrich Müller,**
Hôtel de Saxe, Klostergasse 9, II.
Leipzig, im November 1888.
Dr. jur. Carl Müller,
Rechtsanwalt.

Anna Lippold, Königsplatz 6, I. Atelier zur Anfert. u. Modern. v. Damen-Mänteln u. Costüm. Lager v. Mänteln. u. Besätz. Reelle Bed.

J. Newburg's
Universal-Waschmaschine
D. R. Patent No. 32259.
Ueberraschend in ihren Leistungen.
Unentbehrlich für jeden Haushalt.

Prospecte mit Angabe bisheriger Abnehmer [illegible]



Bemerkung.
* Nur die mit der nebenstehend abgedruckten Fabrikmarke versehenen Maschinen sind echt und bitte ich, Nachahmungen zurückzuweisen. **J. Newburg.**

Wäsche-Wringmaschinen.
Einfachste Construction, beste Qualität.
Patent-Wäscherollen,
den Raum einer Commode einnehmend.
Emil Wilbrand, Markt 17,
Königshaus.